EITORF AN DER SIEG

Gemeinde Eitorf

An die Mitglieder des

Ausschusses für Soziales, Integration, Generationen und Inklusion

Eitorf, 25.10.2022

EINLADUNG

zur 7. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration, Generationen und Inklusion

Sitzungsort: Rathaus, Markt 1, großer Sitzungssaal, Zimmer-Nr. 109

Sitzungstag/-beginn: Donnerstag, den 17.11.2022 um 18:00 Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

To.-Pkt.	Beratungsgegenstand	Bemerkungen
	Allgemeine Geschäftsordnungsangelegenheiten	
1	Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung	Keine Einwendungen
2	Bericht des Kreisjugendamtes zur Kindergartensituation	Mitarbeiter*in des Kreisjugendamtes
3	Sachstandsbericht Projekt Special Olympics 2023	Herr Thomas Feldkamp
4	Bericht zur Kommunikation mit und unter Vereinen	Herr Thomas Feldkamp
5	Bericht "World Café"/ Weiteres Vorgehen "Speed Depating"	Vorlage Frau Köser-Segschneider
6	Bekanntgaben	
7	Anregungen und Fragen	
8	Einwohnerfragestunde	

Nichtöffentlicher Teil

9	Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung	Keine Einwendungen
10	Bekanntgaben	
11	Anregungen und Fragen	

Mit freundlichen Grüßen

Vorsitzende

gesehen:

Rainer Viehof
Bürgermeister

ANLAGE

Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

zu TO.-Pkt. 5

interne Nummer XV/0567/V

Eitorf, den 25.10.2022

Amt 40 - Amt für Jugend und Schulen

Sachbearbeiter/-in: Jessica Gauchel

Bürgermeister

i.V.
Erste Beigeordnete

MITTEILUNGSVORLAGE
- öffentlich -

Sitzungsvorlage

Ausschuss für Soziales, Integration, Generationen und Inklusion 17.11.2022

Tagesordnungspunkt:

Bericht "World Café"/ Weiteres Vorgehen "Speed Depating"

Mitteilung:

Der Ausschuss für Soziales, Integration, Generationen und Inklusion (SIGI) hat sich bereits mehrfach für eine größere Beteiligung von Jugendlichen und Schüler*innen in der Kommunalpolitik ausgesprochen und ein Speed-Debating angeregt.

In der letzten Sitzung stellte Michaela Köser-Segschneider vom Berufskolleg Siegburg, Teilstandort Eitorf, ein Konzept für eine Beteiligung von Schüler*innen in kommunalpolitische Entscheidungsprozesse in Form eines World-Cafés vor. Die Gemeindeverwaltung unterstützt dieses Vorhaben in Form einer Kooperation. Die Ausschussmitglieder bewerteten diese Form der Einbindung von Jugendlichen in die Kommunalpolitik sehr positiv. Auch im Schulausschuss wurde das Projekt mit positiver Resonanz aufgenommen.

Am 19.09.2022 fand nun das World-Café - organisiert vom Berufskolleg in Eitorf unter Kooperation mit der Gemeindeverwaltung - statt. Es stand unter dem Thema „nachhaltige Mobilität und öffentlicher Lebensraum“ und den Rahmen bot die Europäische Mobilitätswoche.

Es wurden Schüler*innen aller weiterführenden Schulen eingebunden. Die Schüler*innen des Berufskollegs, des Siegtalgymnasiums und der Sekundarschule „Schule an der Sieg“ hatten Gelegenheit, sich mit Vertretern aus der Lokalpolitik, mit Expert*innen aus dem Kreis, der Gemeinde und der VRS GmbH auszutauschen. Dabei wurden viele Fragen gestellt und diskutiert: Wie kann die Mobilitäts- und Energiewende gelingen? Was genau beinhaltet das Klimaschutzkonzept der Gemeinde

Eitorf? Wie kommt man mit dem Rad sicher an sein Ziel? Wie können lebenswerte öffentliche Plätze in Eitorf gewonnen werden?

Die Diskussionen fanden in fünf verschiedenen Themenräumen mit jeweils unterschiedlichen Expert*innen statt. Es gab jeweils fünf Runden, in denen die IST-Situation erfasst wurde, Probleme und Sorgen analysiert sowie Perspektiven erarbeitet wurden. Schließlich wurde noch an Strategien für die Umsetzung gearbeitet. Dabei kamen die jungen Leute genauso zu Wort wie die erwachsenen Gäste und Expert*innen.

Wichtig war auch die lockere und konstruktive Atmosphäre, in der jeder mit jedem ins Gespräch kommen konnte. Die Dekoration, die Bewirtung und der professionelle Ablauf unterstrichen den ambitionierten Charakter der Veranstaltung, in deren Planung die Schüler*innen von Beginn an eingebunden waren. So waren die Schüler*innen nicht nur Teilnehmer, sondern wurden auch bei der Organisation und der Moderation beteiligt und konnten so wertvolle Erfahrungen sammeln. Bei der Veranstaltung organisierten sie den Empfang und die Bewirtung und unterstützten die Expert*innen in den Themenräumen.

Um die bereits gute Kooperation der weiterführenden Schulen fortzuführen und die Schüler*innen der verschiedenen Schulformen besser einzubinden, fand im Vorfeld auch eine gemeinsame inhaltliche und methodische Vorbereitung auf die Sitzung statt. Dies half auch den Schüler*innen untereinander sich besser kennenzulernen.

Auch die Mosaikgrundschule äußerte Interesse an einem Austausch der Ideen. Das World-Café hat sich somit als ein konstruktives Instrument der politischen Beteiligung junger Menschen herausgestellt. Es weist zudem integrativen Charakter auf, da die Perspektiven aller Beteiligten einfließen und somit zu einem gemeinsamen politischen Willensbildungsprozess beitragen können.

<u>Übersicht Teilnehmende:</u>

Expert*innen	Schüler*innen	Verwaltung	Lokale Politik
Sina Pfister (60) Sonja Schneider (60)	48 Schüler*innen des Berufskollegs	Bürgermeister Rainer Viehof	Dr. Rüdiger Storch (FDP)
Marius Röhnisch (60)	8 Schüler*innen der Schule an der Sieg plus 1 Lehrer	Verena Aurbek (40)	Bernd Thienel (SPD)
Herr Groneck, RSK	4(5) Schüler*innen des Siegtalgymnasiums	Jessica Gauchel (40)	Toni Strausfeld (CDU entschuldigt)
Herr Brückner, Zukunftsnetz NRW		Martina Straßek-Knipp (60)	
Martin Metz MdL (erkrankt, vertreten durch Martina Köser-Segschneider)		Oona Grünebaum (10)	

Vorbereitung durch das Berufskolleg Siegburg:

Welche Gefahrenstellen und Gefahrenmomente kennst du als Fahrradfahrer und Fußgänger?

- Enge Straßen mit viel Verkehr (LKWs)
- Autos sehen uns als Hindernis und nicht als Verkehrsteilnehmer mit Rechten und überholen uns eng und gefährlich
- Abbiegende Autos nehmen Vorfahrt
- Toter Winkel
- Viele Ampeln führen zu engen Situationen und kosten Zeit
- Abbiegen bei viel Verkehr, Autofahrer sind genervt weil diese schnell weiterfahren wollen

Radverkehrskonzept der Gemeinde Eitorf: Wie kommt man mit dem Rad sicher zur Schule und zur Bahn? Experte: Marius Röhnisch

Wie kann Fahrradfahren in Eitorf sicherer werden?

- Mehr Platz für Fahrradfahrer
- Mehr Rücksicht
- Mehr aus der Perspektive von Fahrradfahrern und Fußgängern denken und plane
- Bei Landstraßen sollen Gemeinden im Innenstadtbereich für fahrradfreundliche Regelungen sorgen dürfen

Wie kann Radfahren in Eitorf attraktiver werden?

- Schöne Radwege oder sichere Fahrradspuren
- Sicherere überdachte Abstellmöglichkeiten auch für teure eBikes
- Bäume an Radwegen für den Schatten

Ergebnisse der gemeinsamen Vorbereitung mit Schüler*innen Eitorfer Schulen und Klassendiskussionen

berufskolleg siegburg

Wie können Bäume und Pflanzen in der Innenstadt vor Hitze und Trockenheit geschützt werden?

- Öffentliche Plätze sollen attraktiv und grün sein
- Mehr Lebensqualität in den Städten

Klimaschutzkonzept der Gemeinde Eitorf: Wie stehen Klima und Verkehr im Zusammenhang? Welche Ansätze und Möglichkeiten gibt es? Expertin: Sina Pfister Klimaschutzmanagerin

Klimaschutzumfrage Eitorf
https://www.eitorf.de/aktuelles/umfrage/

Welche konkreten Ideen gibt es zur Energiewende für Eitorf?
Es gibt

- Erdwärme
- Windenergie
- Wasserkraft
- Solarenergie
- Bioenergie

Wie weit ist Eitorf? Was ist der Plan?

Wie kann Mobilitäts- und Energiewende gelingen?

- Recht auf Mobilität
- Angebot für öffentlichen Verkehr muss stimmen
- Schulbusse und Busse müssen für alle Schüler zur Schule kostenlos sein
- Wie kommt man abends klimafreundlich und sicher nach Hause?

Ergebnisse der gemeinsamen Vorbereitung mit Schüler*innen Eitorfer Schulen und Klassendiskussionen

berufskolleg siegburg

Lohnen sich Schnellbusse?

- Weniger Stopps
- Gute Alternative, wenn keine Bahn

Überregionales Pendeln:

Wie kann der ländliche Raum gestärkt werden?

Experte ist Herr Groneck vom Rhein-Sieg-Kreis

Förderungen, um mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit zu kommen?

- Schwer zu Durchschauen, Angebote für Schüler, Azubis, Studenten unterschiedlich
- Was ist mit Arbeitskräften ohne Anspruch auf Jobticket?
- Ist teuer,
- unklar bis wohin das Ticket gilt

Warum ist es günstiger mit dem Auto zu fahren als mit öffentlichen Verkehrsmitteln?

- Auto ist flexibler
- Man fühit sich wohler, weniger Fremde und Stress
- Wartezeiten und Ausfälle
- Auto ist komfortabler

Welche Rolle spielt Homeoffice?

- Nachhaltig, weniger Verkehr, weniger CO2
- Weniger Stress
- Spart Lebenszeit
- Aber auch weniger Abwechslung und weniger soziale Kontakte

Ergebnisse der gemeinsamen Vorbereitung mit Schüler*innen Eitorfer Schulen und Klassendiskussionen

berufskolleg siegburg

Ergebnisse der gemeinsamen Vorbereitung mit Schüler*innen Eitorfer Schulen und Klassendiskussionen

berufskolleg siegburg

Wird es an gefährlich engen Straßen für Fahrradfahrer erlaubt – unter Rücksichtnahme -den Bürgersteig mitzubenutzen?

(Beispiel Asbacher Str./L86)

Kann die Gemeinde Regelungen für mehr Sicherheit von Fahrradfahrern und Fußgängern treffen, wenn es eine Landstraße im Innenstadtbereich betrifft? (Brückenstraße/Asbacher Str. L86)

- Kann die Gemeinde einen Fahrradstreifen auf Landesstraßen errichten? Beispiel Asbacher Str./Brückenstr./Landesstraße 86
- Flexible Regelung für Fußgänger, die die die Brückenstraße kreuzen (z.B. Kinder von Marktplatz zur Eisdiele)

Koalitionsvertrag NRW: Verkehrswende auf Landesebene – Rahmen und Möglichkeiten im Land für nachhaltige Mobilität in den Gemeinden, **Experte Martin Metz MdL (Bündnis90/die GRÜNEN)**

Förderung von öff. Verkehr

- Warum dürfen Schüler nicht den Bus zur Schule kostenlos nutzen? Das hilft gegen Mama-Taxi ☺
- Kann man das Schülerbeförderungsgesetz ändern?

Wie kann der Farradverkehr gefördert werden?

Mehr Raum und Rücksicht für Fahrradfahrer

Wie können Städte attraktiver gestaltet werden und öffentlichen Lebensraum schaffen?

- Es gibt zu wenig attraktive Orte für Jugendliche
- Innenstadt hat mehr Parkplätze als Möglichkeiten für Jugendliche
- Eitorfer Innenstadt ist geprägt von Autos, die durch den Ort wollen

Wie kann man Fahrradfahrer und Fußgänger im Verkehr stärken?

- Mehr Fahrradspuren
- Mehr Aufenthaltsmöglichkeiten
- Mehr sichere überdachte Abstllmöglichkeiten

Welche Ideen gibt es für Städte auf dem Land?

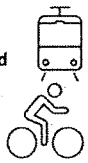
Was könnte ein Leitbild für Verkehr und öffentlicher Lebensraum sein?

- Intelligente Straßenführung,
- mehr Einbahnstraßen
- Gewinn für mehr öffentlichen Lebensraum
- Vernetztes Verkehrskonzept, einfach über eine App zu buchen und nutzen
- Z.B. Sharing Angebote (eScooter, eBikes, Mitfahrbusse, ..)

Wie gewinnt eine Stadt auf dem Land an Lebensqualität?

- Einfache Mobilität im Ort und in die größeren Städte
- Preiswerte einfache Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel
- Fahrradwege
- Homeoffice
- Attraktive öffentliche Plätze für mehr Gemeinschaft

Wie können Menschen auf dem Land nachhaltig mobil sein?



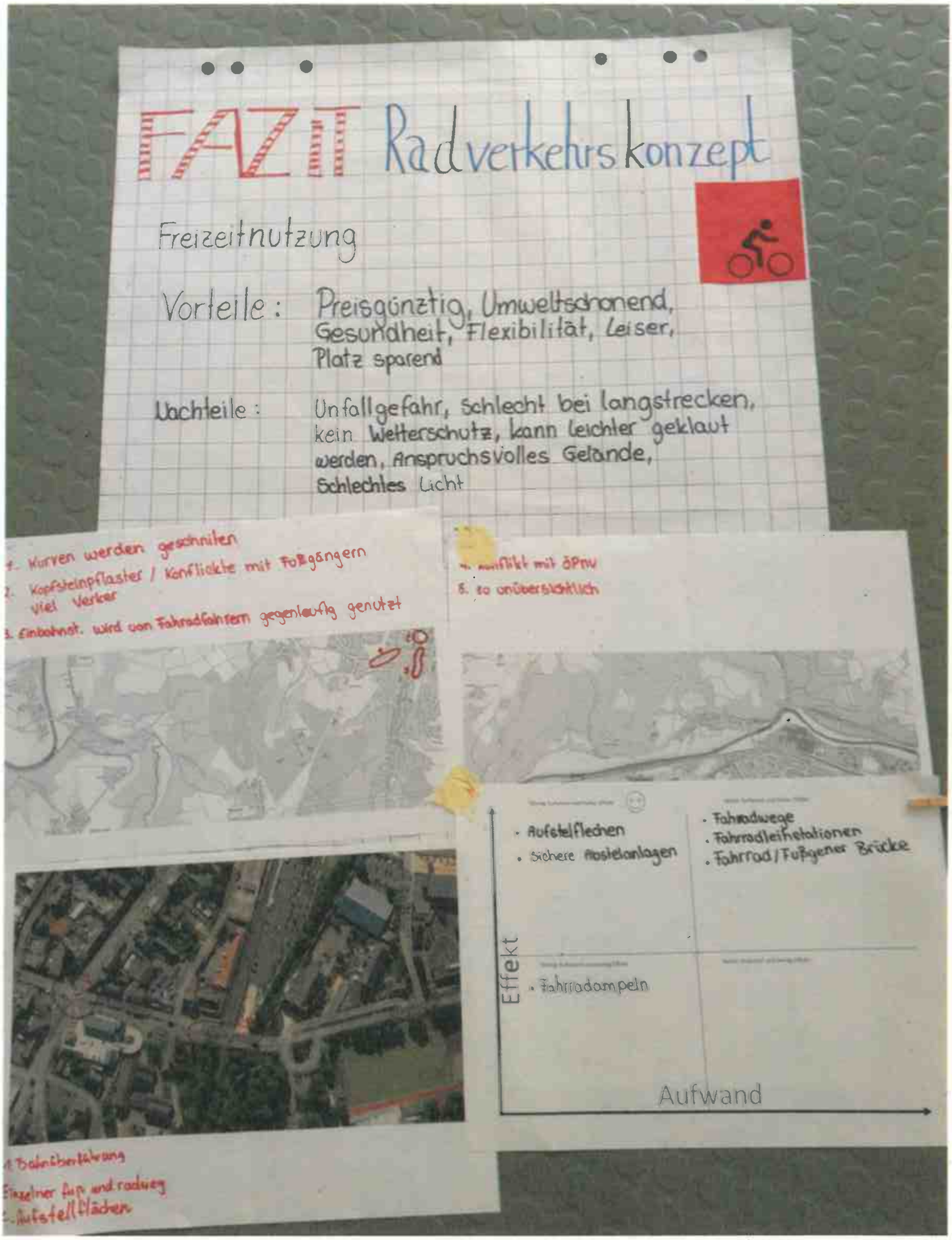
- Fahrradwege
- Einfaches kostengünstige öffentliches Verkehrssystem
- App, die einfach zu bedienen ist mit einer Übersicht über die Angebote

Wie sollen Städte von morgen aussehen bei Berücksichtigung des Klimawandels?

- Viel Grün
- Wasser, um Pflanzen zu gießen
- Weniger Asphalt
- Wie kann Wasser abfließen bei Starkregen?
- Gemeinsame Nutzung und Erzeugung von erneuerbaren Energien

Ergebnisse der gemeinsamen Vorbereitung mit Schüler*innen Eitorfer Schulen und Klassendiskussionen

berufskolleg siegburg


FAZIT Radverkehrskonzept
Freizeitnutzung
Vorteile: Preisgünztig, Umweltschonend, Gesundheit, Flexibilität, Leiser, Platz sparend
Nachteile: Unfallgefahr, schlecht bei langstrecken, kein Wetterschutz, kann leichter geklaut werden, Anspruchsvolles Gelände, Schlechtes Licht
1. Kurven werden geschnilten
2. Kopfsteinpflaster / Konflickte mit Fußgängern viel Verker
3. Einbahnst. wird von Fahrradfahrern gegenläufig genutzt
5. so unübersichtlich
· Aufstelflechen
· Sichere Abstelanlagen
· Fahrradwege
· Fahrradleihstationen
· Fahrrad/Fußgener Brücke
· Fahrradampeln
Effekt
Aufwand
Einzelner Fuß und radweg

FAZIT Koalitionsvertrag NRW Verkehrswende

NRW

IST

- Geringe Verfügbarkeit ÖPNV und hohe Kosten
- Weniger Schüler können VRS-nutzen / Schulbusse

- Dörfer nicht Mobil

- Ausbau ÖPNV
  - Ist teuer

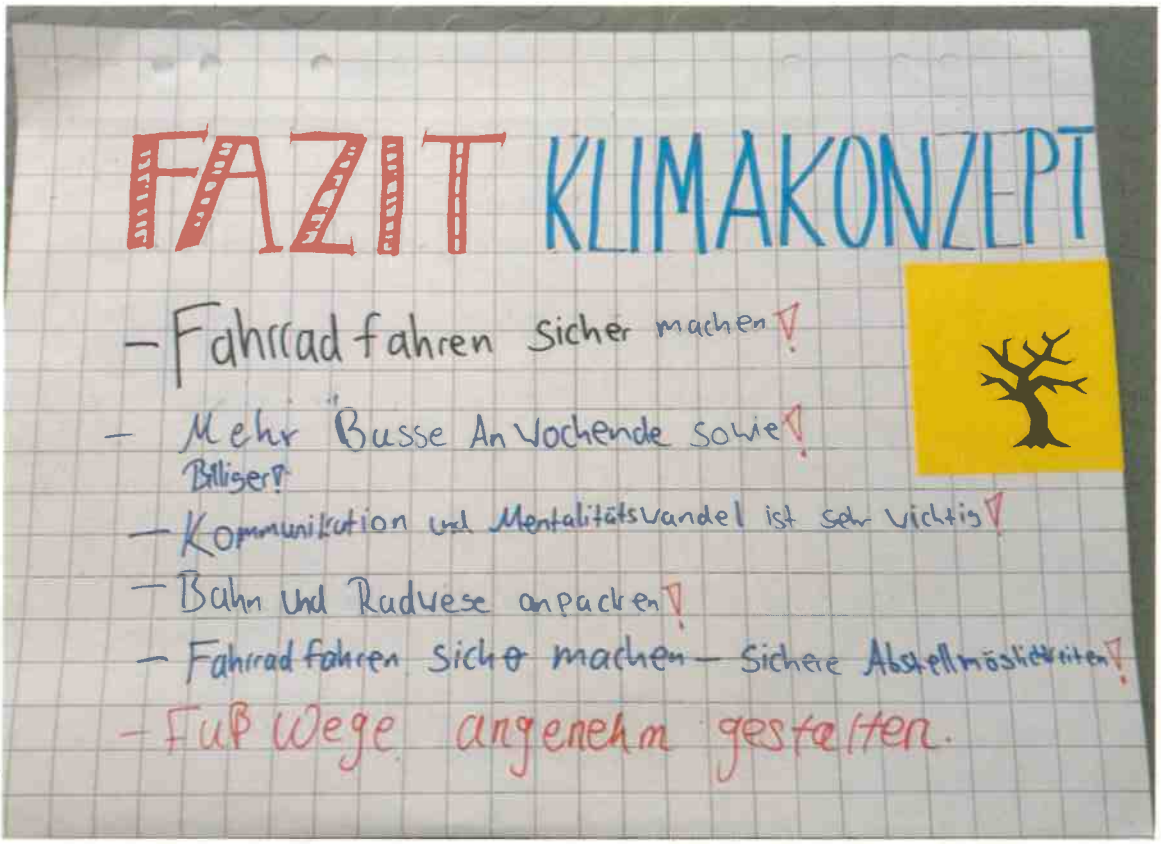
Sorgen

- Teure Tickets
- Schlechte Verbindungen (Bus/Bahn)
- Stau (Auto)

Perspektive

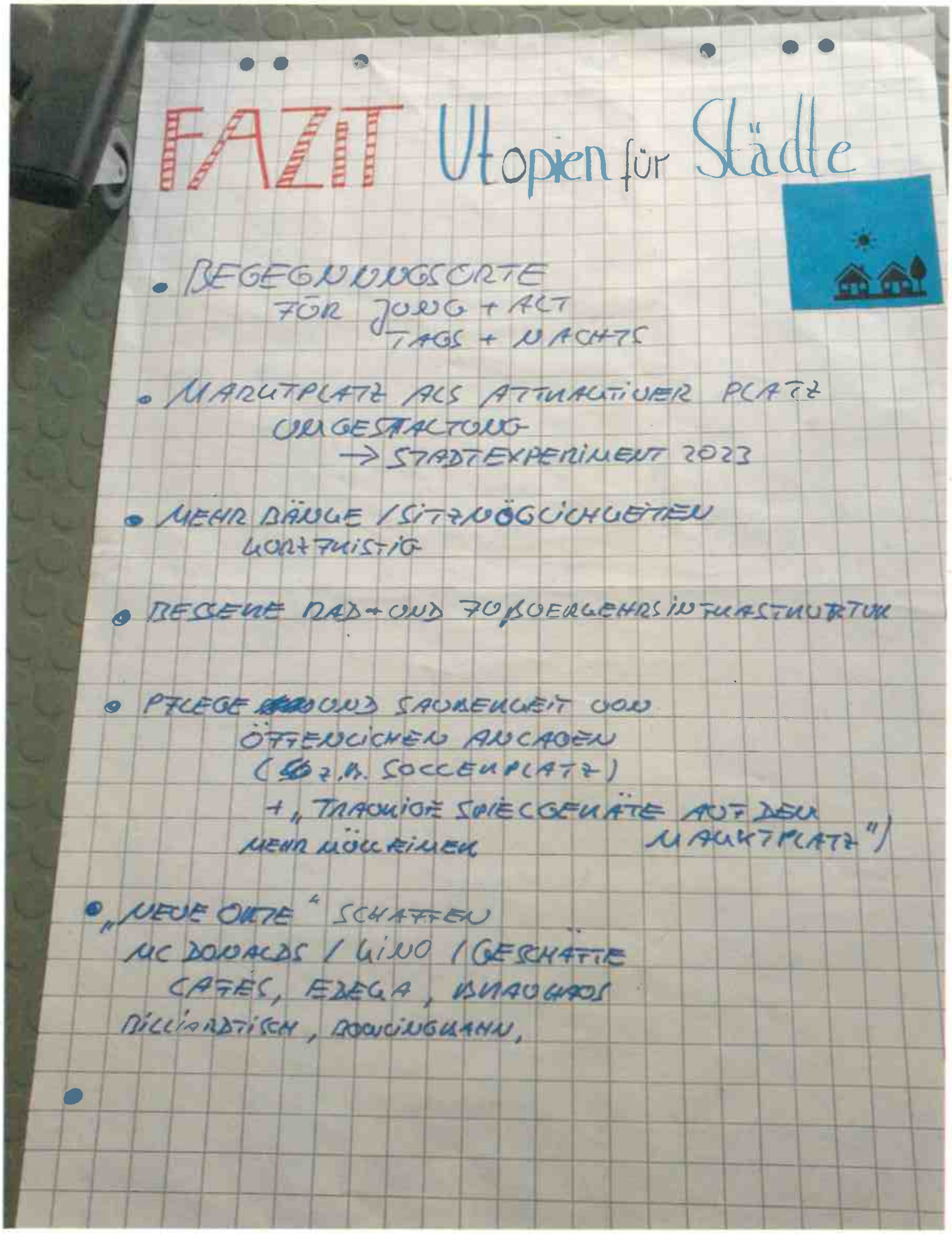
- Gleichwertige Lebensbedingungen
- Mobilität + Jugend Treffpunkte + Alternative

- VRS-Tickets allen Schülern ermöglichen


FAZIT KLIMAKONZEPT
- Fahrrad fahren sicher machen!
- Mehr Busse An Wochende sowie Billiger!
- Kommunikation und Mentalitätswandel ist sehr wichtig!
- Bahn und Radwese anpacken!
- Fahrrad fahren sicher machen - Sichere Abstellmöglichkeiten!
- Fuß Wege angenehm gestalten.

FAZIT überregionales Pendeln

- Billigere Tarife
- 9€ Ticket über längere Zeit
- Zweispurige Siegstrecke
- ÖPNV Zeiten / verspätungen
- Jobtickets
- Echtzeitbusse
- Fahrradeinstellplätze



FAZIT Utopien für Städtle

- BEGEGNUNGSORTE
  FÜR JUNG + ALT
  TAGS + NACHTS
- MARKTPLATZ ALS ATTRAKTIVER PLATZ
  UMGESTALTUNG
  → STADTEXPERIMENT 2023
- MEHR BÄNKE / SITZMÖGLICHKEITEN
  KURZFRISTIG
- BESSERE RAD- UND FUßVERKEHRSINFRASTRUKTUR
- PFLEGE UND SAUBERKEIT VON
  ÖFFENTLICHEN ANLAGEN
  (z.B. SOCCERPLATZ)
  + „TRAURIGE SPIELGERÄTE AUF DEM MARKTPLATZ")
  MEHR MÜLLEIMER
- „NEUE ORTE" SCHAFFEN
  MC DONALDS / KINO / GESCHÄFTE
  CAFES, EDEKA, BRAUHAUS
  BILLIARDTISCH, BOWLINGBAHN,